

## Die üblichen Favoriten, Gastgeber realistisch

28. September 2018

**Autor**

Daniel Koch

### Beitrag merken

Die besten Kunstturner des Landes werden am Wochenende in Schaffhausen antreten. Auf dem Programm stehen die Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Mannschaften (SMM).



Felix Stingelin, der Leistungssportchef des Schweizerischen Turnverbands (STV) beschreibt die sportliche Ausgangslage der diesjährigen Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Mannschaften (SMM) genau: «Können sich die Vorjahressieger erneut durchsetzen? Der traditionelle Spitzenkampf zwischen Aargau und Zürich bei den Männern ist garantiert. Und können bei den Frauen die Zürcherinnen oder die Aargauerinnen den Seriensieger Tessin vom Thron stürzen? Für Spannung ist gesorgt», prophezeit Stingelin.

## Mit Schaffhauser Frauenteam

Auch wenn bei den Frauen Giulia Steingruber, das Aushängeschild der Schweizer Turnerinnen, verletzt fehlt (wir berichteten), sind die Meisterschaften in der Schaffhauser Sporthalle Breite auch für die heimischen Turnfans interessant. Denn am Start ist am Sonntag seit vielen Jahren wieder einmal ein Team des Gastgeberkantons, genauer das Frauenteam des Turnzentrums Neuhausen (TZN). Die Frauen vom Rheinfluh und die Turner des Herblinger Turnzentrums der Männer spannen sportlich unter Kutu SH zusammen.

Die von Trainer Karlheinz Jockel trainierten TZN-Turnerinnen Celia Rapold, Eva Pedretsch, Gianna Verrilli, Leonie und Lorena Setz gehen in der Nationalliga C an den Start und werden ihren Wettkampf am Boden beginnen. Für die jungen Turnerinnen wird dieser Wettkampf mit Heimvorteil bestimmt ein eindrückliches Erlebnis.

## Von Medaille bis Ligaerhalt

Zwei Ligen höher versuchen die Männer vom gastgebenden Verein «Kutu Schaffhausen» am Samstag ihren Platz in der höchsten Liga zu verteidigen. Unter der Leitung von Cheftrainer Zbynek Zahlava wollen sich die beiden Nationalkaderturner Taha Serhani und Marco Walter (siehe oben) sowie deren Teamkollegen Fabio Strauss, Richie Wanner und die seit Jahren für Kutu SH antretenden deutschen Bundesligaturner Tim Leitenmair und Christian Dehm in der NLA behaupten. In diese Leistungsklasse sind die Aktiven von 2017 wieder zurückgekehrt. Die ebenfalls am Boden in die SMM startenden Schaffhauser wollen vor allem nichts mit dem Abstieg zu tun haben. «Unser grosses Ziel ist eine Medaille, denn wir wollen dem einheimischen Publikum etwas bieten. Sind alle Turner in der Lage eine Topleistung abzurufen, ist das durchaus realistisch. Trotz der grossen und starken Konkurrenz», beschreibt Cheftrainer Zahlava seine Vorgaben. Das Verletzungsargument möchte Zahlava nicht anführen. «Das hört sich zu sehr nach Ausrede an», sagt der Tscheche.

Insgesamt werden rund 100 Helferinnen und Helfer vor Ort sein, um den besten Kunstturnerinnen und Kunstturnern optimale Bedingungen für ihre Meisterschaften zu bieten. Der als OK-Präsident der SMM fungierende Schaffhauser Ständerat Hannes Germann weiss, dass die SMM nach eigenen Gesetzen funktionieren. «Sie leben nicht nur von den Einzelleistungen, sondern auch vom optimalen Zusammenwirken von Team und Betreuerstab. Das verleiht den SMM die besondere Spannung von der jeder Wettkampf lebt», sagt Germann, der sich auf ein unterhaltsames Sportwochenende freut.